

Gemeindewerke Nottuln

Wirtschaftsjahr 2013



ABWASSERGEBÜHREN

**Kalkulation der Schmutz- und Niederschlagswassergebühren
zum 01.01.2013**

**Kalkulation der Kanalbenutzungsgebühren zum 01.01.2013
für Schmutz- und Niederschlagswasser**

Inhalt	ab Seite
1. Inhaltsverzeichnis	1
2. Erläuterungen	2
3. Ermittlung der befestigten und versiegelten Flächen	5
4. Berechnung der betriebsbedingten Kosten	6
5. Kostenverteilungsschlüssel	7
6. Berechnung der Gebührensätze	8
7. Berechnung der kalkulatorischen Verzinsung	9
8. Berechnung der kalkulatorischen Abschreibung	14
9. Nachkalkulation 2011	15
10. Gebühren " Haushalt mit vier Personen " 2012/2013	16

Erläuterungen zur Kalkulation der Abwassergebühren für eine Schmutzwassergebühr nach dem Frischwassermaßstab und einer Niederschlagswassergebühr nach dem Flächenmaßstab für das Jahr 2013

Ausgangssituation

In der Sitzung des Werksausschusses vom 09.12.1997 wurde die Werkleitung damit beauftragt, bis zum Jahresende 1998 dem Werksausschuss eine differenzierte Gebührenkalkulation vorzulegen und damit die Grundlagen dafür zu schaffen, dass zum 01.01.1999 eine getrennte Abwassergebühr nach dem Frischwassermaßstab und für Niederschlagswasser nach dem Flächenmaßstab eingeführt werden kann.

Bis 31.12.1998 wurde der gesamte gebührenfähige Aufwand auf die Schmutzwassermengen umgelegt, so dass sich für 1998 ein einheitlicher Gebührensatz von 1,61 € / m³ ergeben hat. Für das Jahr 1999 wurde erstmals eine getrennte Gebühr für Schmutzwasser nach dem Frischwassermaßstab und eine Gebühr für Niederschlagswasser nach dem Flächenmaßstab ermittelt. Auch für die Jahre 2000 bis 2013 wurde die differenzierte Kalkulation durchgeführt. Nach der Rechtsprechung ist die differenzierte Kalkulation mittlerweile verpflichtend. Die vorliegende Kalkulation für 2013 hat ergeben, dass für die neue Kalkulationsperiode keine Erhöhung der Schmutzwassergebühren und der Niederschlagswassergebühren erforderlich wird, um dem Kostendeckungsprinzip Rechnung zu tragen. Im Einzelnen wurde bei der Kalkulation für 2013 wie folgt vorgegangen:

zu Punkt 1.

Ermittlung der befestigten und versiegelten Flächen im Gemeindegebiet

Im April 1998 wurden den Grundstückseigentümern Erhebungsbögen zur Ermittlung der befestigten und versiegelten Flächen zugesandt. Von insgesamt 4.065 Erhebungsbögen waren bis zum 11.11.1998 = 3.727 Rückläufe zu verzeichnen, so dass rund 92 % der Grundstücksflächen für 1999 erfasst werden konnten. Die ausstehenden Grundstückseigentümer wurden zunächst für den Vorauszahlungsbescheid 1999 mit einer durchschnittlichen Flächengröße geschätzt. Ein Großteil der Grundstücksflächen konnte – teilweise auch durch Stichprobenkontrollen – bis Mitte November 1999 ermittelt werden. Im Jahr 2000 konnte die Erhebung komplett abgeschlossen werden. Die Straßen anderer Baulastträger wurden der Gemeinde zugeordnet, da für diesen Bereich Vereinbarungen über Ablösebeträge existieren, die diese Straßenbaulastträger von weiteren Folgekosten freistellt. Inwieweit diese Regelung weiterhin Bestand haben wird, bleibt abzuwarten.

Neben den Flächen von privaten Grundstückseigentümern und Firmen wurden ebenfalls die Straßenflächen sowie die Grundstücksflächen der Gemeinde ermittelt und fortgeschrieben. Die Angabe der Straßenflächen erfolgte bis 2004 durch die Aufzeichnungen des Katasteramtes des Kreises Coesfeld. Seit 2005 kann auf das Anlagenverzeichnis der Gemeinde zurückgegriffen werden.

zu Punkt 2. und 3.

Berechnung der betriebsbedingten Kosten und Kostenverteilung

Die Ermittlung der betriebsbedingten Kosten für 2013 erfolgte wie in den Vorjahren. Der umzulegende Aufwand für 2013 beträgt 2.548.397 € und steigt damit nur um 5.696 € gegenüber dem Vorjahr mit 2.542.701 €.

Zunächst wurden die Kostenanteile der Niederschlagswasserbeseitigung an den gesamten Abwasserbeseitigungskosten ermittelt. Auf der Basis des Anlagenverzeichnisses wurden die Restbuchwerte soweit wie möglich direkt den Anlagen der Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung zugeordnet. Bei Mischkanalisation oder bei Kanalleitungen, die bei Aufstellung des Anlagenverzeichnisses gemeinsam bewertet wurden (obwohl z.B. in einer Straße ein Regenwasserkanal und ein Schmutzwasserkanal liegt), erfolgte eine Teilung der Restbuchwerte und Abschreibungen im Verhältnis 50 : 50. Aus den jeweiligen Restbuchwerten des Anlagevermögens wurde das relative Verhältnis gebildet. Nach diesem Verhältnis wurden die anderen fixen Kosten (z.B. Personalkosten, Zinsaufwendungen, sonstige fixe Kosten) den Kosten der Schmutzwasserbeseitigung und Niederschlagswasserbeseitigung zugeordnet.

Lediglich der Fixkostenblock „Lippeverbandsbeiträge“, den das Abwasserwerk für die Aufnahme von Regen- und Schmutzwasser auf der Kläranlage des Lippeverbandes zu entrichten hat, wurde entsprechend den Kalkulationsgrundlagen des Lippeverbandes „aufgeschlüsselt“. Insgesamt wurden 80% der Klärkosten der Schmutzwasserbeseitigung und 20% der Niederschlagswasserbeseitigung zugeordnet. Die Kosten für den Betrieb der Regenwasserbehandlungsanlagen Nottuln wurden direkt umgelegt.

Grundlage für die Verteilung der variablen Kosten bildet das Verhältnis von Niederschlagsmengen zu Schmutzwassermengen. Aus der Betrachtung der fortgeschriebenen jährlichen Niederschlagsmengen über zehn Jahre wurde eine durchschnittliche Niederschlagsmenge pro m² / Jahr ermittelt. Davon wiederum wurde eine Verdunstung von 40% abgezogen. Diese Differenz wurde dann um einen Regenabschlag von 30% reduziert. Multipliziert mit den versiegelten Flächen ergibt sich die jährlich zu berücksichtigende Regenwassermenge, die mit der Schmutzwassermenge in ein Verhältnis gesetzt werden kann. Nach diesem Verhältnis wurden die variablen Kosten (Materialkosten und bezogene Leistungen) aufgeteilt.

zu Punkt 4.

Berechnung der Abwassergebühr

Um die Gebühr für Niederschlagswasser zu ermitteln, wurden die Kosten der Niederschlagswasserbeseitigung auf die befestigten und versiegelten Flächen umgelegt. Es ergibt sich für 2013 eine gegenüber dem Vorjahr unveränderte Niederschlagswassergebühr von 0,49 EUR/m².

Die Schmutzwassergebühr errechnet sich aus den ermittelten Gesamtkosten der Schmutzwasserbeseitigung. Diese Kostengröße wurde auf die zu erwartende Schmutzwassermenge umgelegt. Es ergibt sich für 2013 ein gegenüber dem Vorjahr unveränderter Schmutzwassergebührensatz von 1,81 EUR/m³. Für die Kalkulationsperiode

2013 wurde die zu erwartende Schmutzwassermenge gegenüber dem Vorjahresansatz mit 850.000 m³ um 7.000 m³ auf 843.000 m³ gesenkt.

zu Punkt 5.

Kalkulatorische Zinsen

Basis für die kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals ist das Anlagevermögen abzüglich aufgelaufener Abschreibungen. Ferner sind Leistungen Dritter zu berücksichtigen. Die Leistungen Dritter wurden in der vorliegenden Kalkulation um den gleichen Anteil aufgelöst, wie sich die historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten um die Abschreibungen verringert haben. Als Ergebnis ergibt sich das für eine Verzinsung zu berücksichtigende Kapital. Von diesem Betrag wurde das Fremdkapital abgezogen, um die tatsächlichen Fremdkapitalzinsen in die Gebührenkalkulation einfließen zu lassen. Für den verbleibenden Anteil des Kapitals - nach Reduzierung des abgeführten Kapitals an die Gemeinde in Vorjahren - wurde eine kalkulatorische Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 3,00 % berücksichtigt.

zu Punkt 6.

Kalkulatorische Abschreibungen

Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen wurden wie in den Vorjahren auf der Basis der Anschaffungswerte ermittelt. Die Abschreibungen für 2012 und 2013 wurden entsprechend der zu erwartenden Höhe berücksichtigt. In der Gebührenkalkulation wurde zu den jeweiligen Anlagenwerten der Abwasserbeseitigung insgesamt, eine Aufteilung in die Anlagen der Schmutzwasserbeseitigung und in die Anlagen der Niederschlagswasserbeseitigung, vorgenommen.

1. Ermittlung der befestigten und versiegelten Flächen im Gemeindegebiet		awgebkal1201
		<u>m²</u>
1. 1	private Flächen	1.281.636
1. 2	öffentliche Flächen	
1. 2. 1	Gemeindegrundstücke	45.697
1. 2. 2	Gemeindestraßen	661.242
1. 2. 3	Kreisstraßen	29.662
1. 2. 4	Landesstraßen	44.120
1. 2. 5	Bundesstraßen	24.927
	Summe	<u>805.648</u>
1. 3.	Summe der befestigten und versiegelten Flächen	<u>2.087.284</u>

2. Berechnung der betriebsbedingten Kosten (Schmutzwasser : Niederschlagswasser)

	Gesamtkosten €	Schmutzwasser €	Niederschlagsw. €
2. 1 Variable Kosten			
2. 1. 1 Materialaufwendungen			
Materialverbrauch	16.000,00	8.961,91	7.038,09
Strombezugskosten	54.000,00	30.246,46	23.753,54
	70.000,00	39.208,38	30.791,62
2. 1. 2 bezogene Leistungen			
Kanalspülung	25.000,00	14.002,99	10.997,01
Instandhaltung Kanalnetz	76.000,00	42.569,10	33.430,90
Instandhaltung Pumpwerke/ RRB	39.800,00	22.292,76	17.507,24
sonstige Aufwendungen	12.000,00	6.721,44	5.278,56
	152.800,00	85.586,29	67.213,71
2. 2 Fixe Kosten			
2. 2. 1 bezogene Leistungen			
Lippeverbandsbeiträge	1.168.115,00	857.007,20	311.107,80
Wasser- und Bodenverband	34.000,00	0,00	34.000,00
	1.202.115,00	857.007,20	345.107,80
2. 2. 2 Personalaufwand	248.730,00	125.498,96	123.231,04
2. 2. 3 kalkulatorische Abschreibungen	654.791,00	309.054,00	345.737,00
2. 2. 4 sonst. betriebliche Aufwend.			
Prüfung und Beratung	9.000,00	4.541,03	4.458,97
Versicherungsbeiträge	5.000,00	2.522,80	2.477,20
Verwaltungskosten	29.000,00	14.632,21	14.367,79
Benutzungsgebühren Havixbeck	18.000,00	9.082,06	8.917,94
EDV-Kosten	3.000,00	1.513,68	1.486,32
Sonstige Aufwendungen	30.000,00	15.136,77	14.863,23
	94.000,00	47.428,55	46.571,45
2. 2. 5 kalkulatorische Zinsen			
Fremdkapitalzinsen	131.000,00	66.097,23	64.902,77
Eigenkapitalzinsen	59.503,06	30.022,81	29.480,25
	190.503,06	96.120,04	94.383,02
2. 2. 6 Gebührenunterdeckung 2011	2.458,00	1.240,21	1.217,79
2. 2. 7 Gesamtkosten	2.615.397,06	1.561.143,62	1.054.253,44
2. 2. 8 ./.. Aktivierte Eigenleistungen	45.000,00	22.705,16	22.294,84
2. 2. 9 ./.. Zinserträge	16.000,00	8.072,94	7.927,06
2. 2. 10 ./.. Sonstige betriebliche Erträge	6.000,00	3.027,35	2.972,65
	67.000,00	33.805,45	33.194,55
2. 2. 12 umzulegender Aufwand	2.548.397,06	1.527.338,16	1.021.058,90

3. Kostenverteilungsschlüssel**3. 1 Kostenverteilungsschlüssel für die variablen Kosten****3. 1. 1 Ermittlung der durchschnittlichen Niederschlagsmengen pro Jahr**

<u>Jahr</u>	<u>Liter/m²</u>
2011	519,70
2010	754,70
2009	669,10
2008	746,70
2007	1.104,10
2006	678,20
2005	642,60
2004	881,10
2003	707,00
2002	848,60
Summe 10 Jahre	7.551,80
durchschnittlich p.a.	755,18
Niederschlag in m ³ pro m ²	0,7552
./. Verdunstung 40%	0,3021
= Zwischenwert	0,4531
./. Regenabschlag 30%	0,1359
= Berechnungsbasis	
Menge in m ³ pro m ²	0,3172

3. 1. 2 Niederschlags- und Schmutzwassermenge p.a.

		<u>%</u>
versiegelte Grundstücksflächen	2.087.284 m ²	
Niederschlagswassermenge p.a.	662.035 m ³	43,99
Schmutzwassermenge pro Jahr	843.000 m ³	56,01
Summe	1.505.035 m³	100,00

3. 2 Kostenverteilungsschlüssel für die fixen Kosten

Das Anlagevermögen wurde in die Kostenstellen Niederschlagswasserbeseitigungsanlagen und Schmutzwasserbeseitigungsanlagen getrennt. Auf der Basis der relativen Anteile der Anlagenrestbuchwerte am Gesamtrestwert wurde die Aufteilung der fixen Kosten vorgenommen.

	<u>%</u>	<u>EUR</u>
Restbuchwerte der Niederschlagswasserbeseitigungsanlagen:	49,54	8.834.073,36
Restbuchwerte der Schmutzwasserbeseitigungsanlagen:	50,46	8.996.654,28
	100,00	17.830.727,64

Die Aufteilung des Fixkostenblockes " Lippeverbandsgebühren " wurde entsprechend der Kostenkalkulation des Verbandes vorgenommen.

4. Berechnung der Abwassergebühr**4. 1 Berechnung der Niederschlagswassergebühr**

Umzulegende Kosten der Niederschlagswasserbeseitigung (EUR)	1.021.059
Befestigte und versiegelte Flächen im Gemeindegebiet (m ²)	2.087.284
Niederschlagswassergebührensatz EUR/m ² (gerundet)	<hr/> 0,49

4. 2 Berechnung der Schmutzwassergebühr

Umzulegende Kosten der Schmutzwasserbeseitigung	1.527.338
Umzulegende Schmutzwassermenge	843.000
Schmutzwassergebührensatz EUR/m ³ (gerundet)	<hr/> 1,81

4. 3 Gebührenaufkommen gesplitteter Gebührensatz 2013 (EUR) 2.548.397

4. 4. Gebührenaufkommen gesplitteter Gebührensatz 2012 (EUR) 2.542.701

Veränderung des notwendigen Gebührenaufkommens (EUR) 5.696

Kanalbenutzungsgebühren 2013

Schmutzwassergebühr pro m ³	1,81 €
Niederschlagswassergebühr pro m ²	0,49 €

Vorl. 195/2012 Anlage S. 9
awgebkal1302

5. Berechnung der kalkulatorischen Verzinsung
5.1 Herstellungsaufwand des Abwasserwerkes

Jahr	Herstellungsaufwand EUR	Zuschuss EUR	Eigenmittel EUR
1947	214,74	0,00	214,74
1948	0,00	0,00	0,00
1949	5.230,52	3.067,75	2.162,77
1952	12.184,09	0,00	12.184,09
1953	73.866,34	29.910,58	43.955,76
1954	21.781,03	8.328,94	13.452,09
1955	2.975,72	0,00	2.975,72
1956	32.589,74	17.383,92	15.205,82
1957	52.796,00	6.345,13	46.450,87
1958	6.779,73	598,21	6.181,52
1959	1.472,52	0,00	1.472,52
1960	869,20	0,00	869,20
1961	149.465,96	0,00	149.465,96
1962	92.482,48	3.374,53	89.107,95
1963	85.309,05	122,71	85.186,34
1964	196.198,03	67.587,67	128.610,36
1965	123.231,57	28.678,36	94.553,21
1966	91.817,80	357,90	91.459,90
1967	91.112,21	2.172,99	88.939,22
1968	174.391,43	20.436,34	153.955,09
1969	430.742,96	84.342,71	346.400,25
1970	181.784,72	106.031,71	75.753,01
1971	100.514,87	18.472,98	82.041,89
1972	269.655,34	971,45	268.683,89
1973	344.104,55	43.889,30	300.215,25
1974	291.247,19	0,00	291.247,19
1975	307.015,44	41.429,98	265.585,46
1976	617.487,20	111.942,24	505.544,96
1977	351.779,04	65.240,84	286.538,20
1978	483.426,47	159.226,52	324.199,95
1979	207.549,29	10.225,84	197.323,45
1980	525.756,33	145.718,19	380.038,14
1981	1.158.060,77	378.473,59	779.587,18
1982	1.119.896,83	417.040,34	702.856,49
1983	875.060,72	409.033,50	466.027,22
1984	1.168.496,24	268.428,24	900.068,00
1985	315.968,16	321.091,30	-5.123,14
1986	355.608,62	87.471,82	268.136,80
1987	0,00	0,00	0,00
1988	1.567.143,36	123.379,84	1.443.763,52
1989	378.369,80	0,00	378.369,80
1990	65.214,01	0,00	65.214,01
1991	775.666,42	0,00	775.666,42
1992	1.065.769,52	0,00	1.065.769,52
1993	1.193.140,90	303.277,37	889.863,53
1994	1.686.719,56	304.285,93	1.382.433,63
1995	1.112.651,78	259.072,97	853.578,81

Jahr	Herstellungsaufwand EUR	Zuschuss EUR	Eigenmittel EUR
1996	423.706,70	260.120,26	163.586,44
1997	939.740,79	104.608,11	835.132,68
1998	910.968,12	135.860,55	775.107,57
1999	352.368,23	196.206,18	156.162,05
2000	475.686,18	210.518,98	265.167,20
2001	1.069.006,69	0,00	1.069.006,69
2002	220.629,26	0,00	220.629,26
2003	235.898,07	0,00	235.898,07
2004	2.219.001,84	0,00	2.219.001,84
2005	925.799,06	0,00	925.799,06
2006	500.403,17	0,00	500.403,17
2007	598.000,71	0,00	598.000,71
2008	393.874,50	0,00	393.874,50
2009	265.440,76	0,00	265.440,76
2010	268.743,04	0,00	268.743,04
2011	1.612.149,50	0,00	1.612.149,50
2012	1.567.801,00	0,00	1.567.801,00
Summe	31.142.815,87	4.754.725,77	26.388.090,10

Jahr	Beiträge
	EUR
1949	720,92
1950	20,45
1955	1.544,10
1956	726,03
1957	5.823,61
1958	1.012,36
1959	843,63
1960	1.063,49
1961	4.427,79
1962	2.341,72
1963	2.617,81
1964	3.072,86
1965	10.721,79
1966	10.154,26
1967	10.527,50
1968	19.705,19
1969	28.110,83
1970	9.438,45
1971	22.604,21
1972	202.302,86
1973	238.481,87
1974	174.074,43
1975	210.335,25
1976	268.939,53
1977	358.804,19
1978	292.668,59
1979	289.795,13
1980	820.178,65
1981	533.742,71
1982	335.024,01
1983	326.879,13
1984	159.998,57
1985	408.056,94
1986	150.948,70
1987	170.997,99
1988	242.640,21
1989	130.337,50
1990	55.219,01
1991	1.398.733,15
1992	303.408,78
1993	128.133,45
1994	307.418,78
1995	23.510,29
1996	10.249,66
1997	311.403,41
1998	161.314,67
1999	869.468,92

Jahr	Beiträge
	EUR
2000	356.302,10
2001	105.680,69
2002	151.922,57
2003	109.644,14
2004	605.775,10
2005	26.793,68
2006	74.004,70
2007	25.801,16
2008	15.680,94
2009	41.665,82
2010	33.739,86
2011	3.495.555,58
2012	458.823,27
Summe	14.519.932,99

5.3 Eigenkapitalverzinsung

	%	EUR	%
AK / HK Abwasseranlagen incl. AK Betriebsgrundstücke		= 31.142.815,87	100,00
Abschreibungen		./ 13.156.880,25	42,25
Gesamtaufwand		= 17.985.935,62	57,75
Zuschüsse Dritter	57,75	./ 2.746.000,62	4.754.725,77
Kanalanschlussbeiträge	57,75	./ 8.385.708,63	14.519.932,99
Fremdkapital Kredite		./ 3.338.441,65	
Aufgewandtes Eigenkapital		= 3.515.784,72	
Kapitalrückzahlung an die Gemeinde		./ 1.532.349,50*	
zu verzinsendes Eigenkap.		1.983.435,22	
Eigenkapitalzinsen	% 3,00	= 59.503,06	

*

Es wird eine volle Darlehensfinanzierung unterstellt. Geht man davon aus, dass eine Kreditlaufzeit beim Abwasserwerk von 20 Jahren gegeben ist, wird die Kapitalrückzahlung entsprechend der Umwandlung von Darlehen in EK ebenfalls in 20 Jahren umgewandelt bzw. aufgelöst. Diese Vorgehensweise wurde mit der Kommunal- und Abwasserberatung NRW abgestimmt.

6. Berechnung der kalkulatorischen Abschreibungen				
awabschreibungen2013				
6.1 Kalkulatorische Abschreibungen für Schmutz- und Niederschlagswasser				
	AK/HK EUR	AfA 2013 EUR	AfA kum EUR	RBW EUR
Kanalisation				
Appelhülsen	3.419.370,97	69.017,84	1.480.562,26	1.938.808,71
Darup	2.854.592,90	60.144,00	1.492.550,90	1.362.042,00
Nottuln	13.860.081,85	278.390,59	6.782.897,39	7.077.184,46
Schapidetten	3.207.489,31	63.017,53	1.021.048,11	2.186.441,20
Druckrohrleitungen	1.018.120,15	20.565,00	394.947,15	623.173,00
Regenrückhaltebecken	2.423.588,30	56.545,05	1.625.352,42	798.235,88
Pumpwerke	820.163,33	12.938,00	614.243,33	205.920,00
Sonstige Betriebsanlagen	935.492,05	21.847,97	320.294,67	615.197,38
Zugänge AV 2012	2.604.000,00	62.680,00	70.130,00	2.533.870,00
Zugänge AV 2013	499.500,00	9.645,00	9.645,00	489.855,00
Summe	31.642.398,86	654.790,98	13.811.671,23	17.830.727,63

**6.2 Kalkulatorische Abschreibungen des Anlagevermögens getrennt nach
Schmutzwasser und Niederschlagswasser**

	Schmutzwasseranlagen		Regenwasseranlagen	
	RBW	AfA	RBW	AfA
Kanalisation				
Appelhülsen	1.011.882,86	37.448,92	926.925,86	31.568,92
Darup	351.617,50	22.863,50	1.010.424,50	37.280,50
Nottuln	3.736.800,73	145.337,79	3.340.383,73	133.052,79
Schapidetten	1.137.312,10	32.710,77	1.049.129,10	30.306,77
Druckrohrleitungen	623.173,00	20.565,00	0,00	0,00
Regenrückhaltebeck.	0,00	0,00	798.235,88	56.545,05
Pumpwerke	205.920,00	11.887,00	0,00	1.051,00
Sonstige Anlagen	431.045,59	15.462,53	184.151,79	6.385,43
Zugänge AV 2012	1.253.975,00	31.070,00	1.279.895,00	31.610,00
Zugänge AV 2013	244.927,50	4.822,50	244.927,50	4.822,50
Summe	8.996.654,28	322.168,01	8.834.073,36	332.622,96

Kontrollrechnung

17.830.727,63

654.790,98

Kalkulation der Abwassergebühren 2013	Vorkalkulation 2011	Nachkalkulation 2011
nachk201001	EUR	EUR
1. Variable Kosten		
1. 1. Materialaufwendungen		
Materialverbrauch	15.500,00	10.891,46
Strombezugskosten	51.000,00	49.635,21
	66.500,00	60.526,67
1. 2. bezogene Leistungen (variabel)	100.000,00	126.999,63
2. Fixe Kosten		
2. 1 bezogene Leistungen (fix)		
Lippeverbandsbeiträge	1.222.606,00	1.222.606,00
Beiträge Wasser- und Bodenverb.	34.000,00	33.215,87
	1.256.606,00	1.255.821,87
2. 2 Personalaufwand	228.700,00	228.962,57
2. 3 kalkulatorische Abschreibungen	608.000,00	589.003,46
2. 4 sonst. betriebliche Aufwend.		
Abschluss- und Prüfungskosten	10.000,00	7.613,00
Versicherungsbeiträge	4.500,00	2.091,05
Verwaltungskosten	29.000,00	25.082,77
Benutzungsgebühren Havixbeck	17.600,00	15.688,08
EDV-Kosten	2.500,00	442,68
sonstige Aufwendungen	34.406,54	28.059,04
	98.006,54	78.976,62
2. 5 kalkulatorische Zinsen		
Fremdkapitalzinsen	139.000,00	138.868,13
Eigenkapitalzinsen	48.212,30	48.212,30
	187.212,30	187.080,43
2. 6 Gesamtkosten	2.545.024,84	2.527.371,25
2. 7 Erträge	2.545.024,84	2.524.913,19
2. 8 Gebührenunterdeckung	0,00	-2.458,06
Erläuterung: Die Gebührenunterdeckung wird in der Kalkulation für 2013 berücksichtigt.		

Berechnungsbeispiel: Haushalt mit vier Personen

Jahr	2013	2012
Anzahl der Personen	4	4
Verbrauch m3 pro Person	47	47
Gesamtverbrauch m3	188	188
Schmutzwassergebühr / m3	1,81 €	1,81 €
Schmutzwassergebühr p.a.	340,28 €	340,28 €
befest. Fläche m2	200	200
Regenwassergebühr pro m2	0,49 €	0,49 €
Regenwassergebühr p.a.	98,00 €	98,00 €
Abwassergebühren p.a.	438,28 €	438,28 €
Veränderung 2012/2013		0,00 €